



Peter Schmid
Redaktor Männerforum

Meinen Vater ehren

Mein Vater ist 83. Im Juli hat er sich einer grossen Herzoperation unterziehen müssen, nach einem Jahr, in dem die Krankheit der Mutter ihn schwer belastete. Ich brachte ihn ins Spital – der erste Eintritt in seinem Leben! – und blieb bis zum Abend bei ihm. Es war höchste Zeit für die Operation. Sie gelang. Sechs Tage später fuhren wir bereits in die Reha-Klinik und diese hat ihn nach drei Wochen entlassen.

In diesen Wochen ist mir vieles durch den Sinn gegangen. Mein Vater lebt noch; dies stimmt mich froh. Er hat mich seit den ersten Atemzügen gütig begleitet und für mich gebetet. Nun bitte ich für ihn um neue Kraft nach der Operation und mentale Frische. Auf diesem Wegstück will ich an seiner Seite sein. Gott sei Dank erholt er sich, doch absehbar ist, dass seine Spannkraft abnehmen wird. Dies wird übrigens auch mir geschehen, falls ich sein Alter erreiche (und hoffentlich von unserem Sohn begleitet werde).

In der Kurve

Vater und Mutter ehren – auch wenn ihre Schritte kürzer werden – ist ein Grundstein der Kultur. Wie ehre ich den, der mich gezeugt hat? Ich schenke ihm Zeit. Wie viel hat er mir über die Jahre gegeben! Kann ich ihm nun beistehen in der unübersichtlichen Kurve des Wegs? In den Nachtstunden ist er allein; da helfen ihm die Bibelabschnitte, die er sich eingepägt hat.

Als Vati 75 wurde, hat er uns mit seinen Brüdern eingeladen. Da würdigte ich ihn, den Unauffälligen. Im Zwist seiner Geschwister hat er einst freundlich vermittelt. Ein Vorbild ist er auch durch seinen gesunden Lebensstil. Er hat viel Zeit für andere.

An Grenzen

Es ist der Glaube, das Vertrauen auf Jesus Christus, das meinen Vater und mich tief verbindet. Gemeinsam sehen wir aufs Leben und bewegen, von Jesus getragen, Schweres gemeinsam. Allerdings werte ich, der anderen Generation zugehörig, manches anders; da finden wir uns nicht. Er zieht die Grenze zu eng. Ich ahne, zwischen Vater und Sohn kann eine tiefe Kluft aufgehen.

Was Vati erlebt, gekämpft und erlitten hat, ist ihm manchmal abzuspielen, seinen Worten, dem Blick,

dem Schweigen. Im Glauben ist er alt geworden. Wie viel von dem, was ihn ausmacht, nehme und bewahre ich auf? Er hat immer dem Wahrhaftigen, Beständigen auf den Grund gehen wollen. Darin bleibt er mir Vorbild. Ich will mit ihm im Gespräch bleiben und ihn stützen.

„Ehre deinen Vater und deine Mutter!“ – das ist das erste Gebot, das mit einer Zusage verbunden ist, mit der Zusage: „Dann wird es dir gut gehen, und du wirst lange auf dieser Erde leben.“ (Epheser 6,2-3)



Fragen für die Männergruppe (oder mit der Ehefrau☺)

1. Woche: Wie gehst du mit dem um, was du mit deinem Vater erlebt hast? Was hat er dir gegeben? Was ist kostbar – was willst du weitergeben? (Sprüche 4,1-5) Was ist (oder war) schwierig und wie kannst du das bei Gott, unserem Vater, ablegen?

2. Woche: Hat dir dein Vater geholfen, Gott als Vater im Himmel kennenzulernen und ihm zu vertrauen? (Epheser 3,14-17) Wie beeinflusst dein Vaterbild deine Gottesbeziehung?

3. Woche: Wie kannst du die Beziehung zu deinem Vater pflegen? – Wie achtest du (auf) das, was dein Vater dir in dieser Zeit weiterzugeben hat? (Psalm 90,10.12-16) Wenn dein Vater nicht mehr lebt oder erreichbar ist: Wie pflegst du deine Erinnerungen?

4. Woche: Mit wem kannst du deine Lebensgeschichte ansehen und durchgehen? Wenn dein Vater nicht da ist oder nicht dafür zu haben ist, findest du einen Freund?

Gebetsanliegen

- Dass die Beziehung zu unserem Vater (oder die Erinnerung an ihn) aufbauend werden/sein kann.
- Dass wir Männer über unser positives oder schwieriges Vaterbild hinaus Gott als den wahren Vater erfahren können.
- Dass viele Männer ihre Frauen und Teens an den Männertag mitnehmen können und der Tag genial wird.
- Bitte für die weitere finanzielle Versorgung des Männerforums.

Termine & Infos

MF-Männertag 26.10.2013
The Power of Money. Finanzielle Freiheit gemeinsam leben.
Wettingen (AG). Mit Frauen und Teens.
www.maennerforum.ch

Männerforum auf Facebook
www.facebook.com/Maennerforum
Schau rein und klicke auf „Gefällt mir“.

Wachsende Intimität in der Ehe
Seminare mit Wilf und Christa Gasser
18.-19.10.13, Burgdorf BE
8.-9.11.13, St. Margarethen, SG
www.wachsende-intimitaet.ch